

# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [heiligenstadt@oblaten.at](mailto:heiligenstadt@oblaten.at); [www.oblaten.at](http://www.oblaten.at)

### 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS C

22. Juli 2007

#### 16. Sonntag im Jahreskreis C

1. Lesung: Genesis 18,1-10a

2. Lesung: Kolosser 1,24-28

Evangelium: Lukas 10,38-42



I. Zavrakidis

»» In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf, und eine Frau namens Marta nahm ihn freundlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen, für ihn zu sorgen. ««

### **So 22.07.07 – 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**9.00** – Für die Pfarrgemeinde

**Mo 23.07.07:** 8.15 – Heilige Messe

**Di 24.07.07:** 18.00 – Seelenmesse für Fr. Margaretha Bachmayer

**Mi 25.07.07:** 8.15 – Für + Gatten

**Do 26.07.07:** 18.00 – Heilige Messe

**Fr 27.07.07:** 8.15 – Heilige Messe

**Sa 28.07.07:** 18.00 – Vorabendmesse

### **So 29.07.07 – 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**9.00** – Für die Pfarrgemeinde

**Vergiss die Seele nicht!**

**Laut schreit der Bauch, ist er hungrig,  
leise der Seele Begeh'r'n.**

**Drum hör auf die Stimme der Seele,  
denn die ist dein Fenster zum Herrn.**



Foto: P. Pomarcanskyj

## Rätsel

Warum wohl ist diese Bank leer?  
Weil das Hinsetzen das Risiko bedeutet,  
dass das Getriebe stillsteht und  
das Funktionieren unterbrochen ist,  
und dass dann von ganz tief innen  
die Fragen  
das Gerüst der Selbstverständlichkeiten  
ins Schwanken bringen könnten.



H. Loreck

## Richtig oder falsch?

Geben oder Nehmen?  
Machen oder Ruhen?  
Reden oder Zuhören?  
Ich oder die anderen?  
Gottes Antwort:  
Nicht ent oder weder!  
Jedes zu seiner Zeit.



Das mach ich mal!

Bibelwort: Lukas 10,38-42

Hier ist nichts mehr zu machen. Jesus erwartet, dass wir das Machen sein lassen. Für einen Moment. Wir sollen uns nur hinsetzen und mal gar nichts tun, außer hören. Während Marta allerhand zu erledigen hat, wie sie glaubt, sagt Jesus ihr etwas völlig Unerwartetes: Marta, du machst dir viele Sorgen. Aber nur eines ist notwendig. Und zwar: Hören.

Hören ist schwer. Und wird immer schwerer. Den lieben langen Tag sind Hunderte von Geräuschen um uns herum: Worte, Musik, schreiende Plakate. Es gibt so unendlich viel zu hören, dass viele schon abgeschaltet haben. Abschalten aber ist nicht Hören. Hören ist konzentriert sein auf etwas ganz Bestimmtes. Auf das Wort Gottes zum Beispiel. Die Hände in den Schoß legen, am besten die Augen schließen und die Ohren spitzen. Wer das will und tut, hört bald ein ganz besonderes Wort: Fürchte dich nicht, sagt Gott. Mach dir nicht so viele Sorgen. Ich passe doch auf dich auf. Unzählige Male hat Gott das schon zu mir gesagt in Gottesdiensten, beim Lesen der Bibel und auch plötzlich, mitten im Gebet. Heute sollte ich es wieder genau hören. Dann gibt es mal nichts mehr zu machen. Ich darf nur genießen, dass Gott mir seinen Frieden verspricht.

Michael Becker

